

Der politische Kern des Strafrechts

Zwischen kritischer Theorie und Praxis

Workshop am 23. und 24. Juni 2022

Organisation: Christoph Burchard/ Benno Zabel, Frankfurt am Main

Donnerstag, 23.6.2022

Begrüßung und thematische Einführung: Christoph Burchard/ Benno Zabel

13.00 bis 15.00 Uhr

I. Demokratisierung des Strafrechts? Zum Verhältnis von Politisierung und Entpolitisierung

Klaus Günther

Strafrecht zwischen Politisierung und Entpolitisierung

Stephanie Classmann

Strafrecht als politischer Kompromiss: Realismus, Repräsentation, Regulierung

Benno Zabel

Von der Schwierigkeit, das Strafrecht politisch zu denken. Interventionen der kritischen Theorie

Kaffeepause

II. Die Krise der Strafrechtswissenschaft und Straflegitimation

16.00 bis 18.00 Uhr

Daria Bayer

Nietzsche, Paschukanis, Foucault. Überlegungen zum politischen Kern des Strafrechts

Martino Mona

Es gibt keinen politischen Kern des Strafrechts

Christoph Burchard

Woher nimmt "der" Staat sein Recht zu strafen? Über das Vergessen des Politischen

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 24.6.2022

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

III. Paradoxien des Freiheitsschutzes: Regressions- und Transformationskräfte

Boris Burghardt

Strafrecht als transformatives Instrument der Gesellschaftsgestaltung?

Franziska Dübgen

Der (neo)feministische Kampf um Macht und (Straf)Recht

Finn-Lauritz Schmidt

Die politische Ambivalenz des „Klimastrafrechts“

Gemeinsames Mittagessen

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

IV. Zur Kritik von Institutionen, Gesetzgebung und Deutungshegemonien

Ralf Kölbel/ Tobias Singelstein

Ungleichheit und Macht im Strafrecht

Eric van Dömming

Zum politischen Kern der Polizei

Kaffeepause

15.30 bis 17.30 Uhr

V. Aporien der Rechtsprechungs- und „Strafschmerzpolitik“

Liza Mattutat

Deutungshoheit organisieren! Das Recht als Infrastruktur zur Organisation von Hegemonie

Ruth Antonia Rosenstock

Das Ideal der unpolitischen Justiz und der Rechtspositivismus

Nicole Börgelein

Strafe und soziale Ungleichheit am Beispiel der Ersatzfreiheitsstrafe